

Vorstand des Heimatvereins Markneukirchen e.V

Vereinsplitter - Jahresrückblick 2016

Einige Höhepunkte aus unserem Vereinsleben im zurückliegenden Jahr

2016 war das Jahr 25 in unserer Vereinsgeschichte. Es war wie immer sehr abwechslungsreich und von den zahlreichen Aktivitäten der Vereinsmitglieder geprägt. Die Überalterung unseres Vereines ist nach wie vor ein großes Problem und macht uns Sorgen. Von Bürgern und Heimatfreunden erhalten wir immer wieder Anrufe und damit manch interessante Exponate (Dokumente und Gegenstände) für unsere Sammlung angeboten, welche bei Haushaltsauflösungen gefunden werden. Allen Bürgern gilt hier unser Dank.

Die Jahresversammlung wurde am 23.04.2016 von 14.30 -17.00 Uhr im „Heiteren Blick“ durchgeführt.

Nach der Begrüßung wurde an die verstorbenen Mitglieder der letzten beiden Jahre in einer Schweigeminute gedacht. Da es sich um keine Wahl-Versammlung handelte, wurde auf dem TOP 5, Entlastung des Vorstandes, verzichtet. Im Rechenschafts- und Kassenbericht wurden die Ergebnisse unserer Vereinsarbeit dargelegt.

Grußworte von den Landtagsabgeordneten Yvonne Magwas und Robert Hochbaum wurden verlesen.

Bürgermeister Andreas Rubner sprach anerkennende Worte zu unserem Verein. Giesela Wilfert richtete einen Dank an Joachim Peter für seine Arbeit. Die Gründungsmitglieder des Heimatvereins wurden mit einer Ehren-Nadel, einer Urkunde und einer Nelke geehrt. Alle im Jahre 1991 dem Verein beigetretenen Mitgliedern erhielten ebenfalls die Ehren- Nadel und Urkunde. Allen Anwesenden wurde ein kleines Souvenir Anlässlich des Vereinsjubiläums übergeben. In seinem Schlußwort bat der Vorsitzende um Kandidatenvorschläge für die Vorstands-Wahl in zwei Jahren. Es besteht ein generelles Generationsproblem in allen Gruppen.

Zu vielen Höhepunkten im Leben unserer Stadt ist der HVM immer mit dabei. Wie jedes Jahr waren wir zum Stadtfest anzutreffen. Im Angebot hatten wir unsern „Neikirnger Heimatbote“ und auch wieder einen neuen Heimatkalender, erarbeitet von unserem Mal- und Zeichenzirkel. Die Bücherfreunde hatten ihren eigenen Stand vor der Apotheke. Ihr Angebot findet immer wieder Anklang. Ebenso hatte das Angebot zum Öko-Markt auf dem Berg großen Zuspruch. Natürlich war der Heimatverein auch auf dem Weihnachtsmarkt präsent. Erwartungsgemäß fand auch das Heft 2 des Heimatboten wieder großen Anklang. Unsere Klöpplerinnen sorgten mit ihren, mit viel Fleiß hergestellten Arbeiten, für das eine oder andere schöne Weihnachtsgeschenk.

Unsere Helfer haben uneigennützig die Märkte vorbereitet, auf- und wieder abgebaut. Ihnen und allen Vereinsmitgliedern, die in den Verkaufsständen unsere Erzeugnisse verkauften und für einen reibungslosen Vertrieb das ganze Jahr über sorgten, unseren herzlichsten Dank! Es dürften sich aber auch ohne weiteres weitere Vereinsmitglieder beteiligen.

Der Verein veranstaltete auch 2016 wieder seine beliebte Busfahrt. Sie führte uns am Freitag den 23.09.16 nach Riesa, zum Nudelcenter. In der Gläsernen Produktion erfuhren wir in einer interessanten Werksführung, im entzückenden Gewand, viel Wissenswertes über die Herstellung dieses beliebten Lebensmittels. Hautnah erlebten wir alle Produktionsschritte mit. Reichlich Gebrauch wurde vom Nudelladen gemacht - kaum zu

glauben, was man an Nudelprodukten „abschleppen“ kann. Nach schmackhaften Mittagessen im Nudelrestaurant ging es weiter zur Talsperre Kriebstein mit einer Schiffahrt. Es war eine sehr gelungene Fahrt und hat allen Teilnehmern Freude gemacht. Der Dank gilt unserer Christel für die gute Organisation.

Wir leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Umfeldes der Stadt. Bereits im Vorjahr wurden auf Initiative von Hans-Joachim Harbig und mit Unterstützung durch Christian Kollmus zwei neue Ruhebänke aufgestellt.



Kein Karneval, sondern Werksführung (Foto: P. Viertel)

Darüber haben wir schon berichtet. Der Vorstand bedankt sich bei Christian Kollmus als Sponsor und Aufsteller von zwei Bänken am Poetenwald im September 2016. Dabei wurde die traditionsreiche „Vogelbeerbaumbank“ mit erneuert. Weiterhin wurde eine Ruhebänk im Umfeld des „Historischem Sägewerkes“ aufgestellt. Wir hoffen, dass diese Bänke rege genutzt und vor Vandalismus bewahrt werden. Christian Kollmus informierte, dass er ebenfalls im Juni 2016 eine Holzspende für Bastelzwecke an die „Martin-von-Römer-Schule“ (Behindertenschule), in Zwickau übergeben hat. Wir sehen in dieser Aktion einen Beweis der Verwirklichung unseres gemeinnützigen Wirkens. Das sollte auch eine Anregung für andere Vereine der Stadt sein.

Über 60 % unserer Vereinsmitglieder sind in einer oder mehreren **Vereinsabteilungen** tätig. Hier findet der Hauptteil unserer Vereinstätigkeit statt.

Der Höhepunkt des **Mal- und Zeichenzirkel** war die Ausstellung „Von jedem etwas“ die über mehrere Monate in der Catgut-GmbH gezeigt wurde. Für den wiederum gut gestalteten Kalender 2017 wurden schöne Bilder ausgewählt. Er wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Für den „Neikirnger Heimatboten“ wurden ebenfalls viele Bilder bereitgestellt. Die Arbeit in der Natur prägte auch das Jahr über die Tätigkeit dieser rührigen Gruppe.

In der **Redaktion des „Neikirnger Heimatboten“** gab es einige Veränderungen. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung wurde eine neue, präzisierte Arbeitsrichtlinie der Redaktion erarbeitet. Ein redaktioneller Artikel und ein neues Impressum wurden beraten und bereits im letzten Heft abgedruckt. Der Vorstand berief Andreas Henke zum Leiter der Redaktion. Der „Neikirnger Heimatbote“ hat jetzt auch eine eigene E-Mailadresse: heimatbote@heimatverein-markneukirchen.de, mit der unsere Leser den Boten schneller erreichen und die Autoren ihre Artikel einreichen können. Peter Leonhard steht dem Heimatboten als Lektor und Berater auch weiterhin mit seinem großen Erfahrungsschatz zur Verfügung. Peter Viertel wirbt nach wie vor die Annoncen ein und sorgte dafür, dass unser Heft seine Käufer findet. Wir bedanken uns bei den Redakteuren der vergangenen Jahre, insbesondere bei Hans-Joachim Harbig, für ihre Einsatzbereitschaft und den unermüdlichen Engagement, mit dem immer wieder beeindruckende und informative Hefte, jetzt schon 22 Jahrgänge erstellt wurden. Wir hoffen, daß alle unsere bisherigen Autoren der neuen Redaktion weiterhin die Treue halten und dem Heimatboten mit ihren interessanten Beiträgen bereichern.

In Punkto **Öffentlichkeitsarbeit** wollen wir unseren Vereinsmitgliedern danken, welche die Fahnen des Vereines auch außerhalb ihrer Vereinsarbeit hochhalten. Peter Leonhard engagiert sich sehr für die Erhaltung unserer Mundart auf zahlreichen Veranstaltungen, insbesondere zu den „Vogtländischen Mundarttagen“ und den „Mundartstammtischen“. Mit musikwissenschaftlichen Vorträgen und Veröffentlichungen macht Enrico Weller unseren Ort und sein prägendes Handwerk bekannt, wie z. Bsp. kürzlich mit einem Vortrag zum Jubiläum der Klingenthaler Geigenmacherinnung.

Die **Sammlergruppe** hat sich in 2016 einmal im Monat getroffen. In kleinen Vorträgen haben die Sammler ihre Sammelgebiete vorgestellt. Neben den Alpenländern Österreich, Schweiz und Lichtenstein wurde natürlich auch über deutsche Sammelgebiete ausführlich gefachsimpelt. In ihrem Archiv sind noch eine Unmenge Fotos aus der Gründungszeit von 1950 und den Folgejahren des Sammlervereines vorhanden. Die Zeit wird kommen und es wird keiner mehr wissen, wer auf den Fotos abgebildet ist. Deshalb wurden zwei Abende genutzt und die Personen auf den Fotos bestimmt. Zu diesen Abenden konnten auch Gäste begrüßt werden, die die Chance nutzten, um alte Erinnerungen wach zu rufen. Das hat sehr geholfen und es konnten auf den Fotos ein Großteil der Leute identifiziert werden. Zu den Sammlerfreunden in der nächsten Umgebung wird ein guter Kontakt gehalten und sie wurden bei Tauschveranstaltungen in Klingenthal und Plauen besucht. Leider ist die Zahl der Briefmarkensammler rückläufig. Da werden Sammlungen vererbt und die meist jungen Erben können den Wert der Marken nicht einschätzen. Es gab in den vergangenen Jahr mehrfach Anfragen, und es wurde geholfen durch Beratung, Bewertung und auch Ankauf.

Unserer **„Neikirnger Trachtengruppe“**, hatte auch im letzten Jahr wieder viel zu tun. Die Adventsveranstaltung fand am 27.11.16 wie gewohnt in der Musikhalle statt. Mitgewirkt haben neben der Trachtengruppe die Musikschule Klingenthal, Peter Leonhard, das Je-nach-Laune - Team und die „Klingenthaler Musikanten“. In jedem Jahr ist die Trachtengruppe, voran unsere Gisela zu verschiedenen Höhepunkten der Musikstadt sowie des „Internationalen Instrumental-Wettbewerbes“ im Einsatz. Mit Freuden sind sie dabei und wie immer auch der Blickfang vieler Fotografen. Bei vielen neugierigen Fragen standen sie Rede und Antwort. Neben den bereits erwähnten Adventsnachmittagen wurden weitere Auftritte in der „Hobel-Stumm“ von Jan Röhlig und bei der Weihnachtsfeier der Uhrmacherinnung (hier vom Je-nach-Laune - Team) durchgeführt. In den 3. Klassen der Grundschulen Erlbach-Markneukirchen und Adorf hat Gisela Wilfert die Kinder mit Vogtländischer Mundart, Tracht und Liedern bekannt gemacht.



Eine Trachtengruppe bei strahlender Sonne (Foto: E. Sommer) und im strömenden Regen (Foto M. Schnur)

Am Bergfest am 30.07.16 nahm die Trachtengruppe am Festumzug teil. Leider war dieser Höhepunkt total verregnet. Viele Tage brauchten die Trachten zum trocknen. Manches war nicht mehr zu retten, es entstanden Schäden, das Wasser lief förmlich aus der Gitarre.



Die **Bücherfreunde** stellten in ihrem monatlichen Treffen Bücher vor und diskutierten darüber. Zum Stadtfest verkauften sie wieder vor der Apotheke die zur Verfügung gestellten Bücher, genauso wie zum Bergfest. Einen festen Platz nehmen die monatlichen Vorlesenachmittage im Haus Ölbaum ein. Einige Mitglieder waren zur Buchmesse in Leipzig. Weiterhin betreiben die Bücherfreunde eine aktive Spendentätigkeit.

Die **Klöpplerinnen** treffen sich wöchentlich im Familienzentrum. Das Schauklöppeln wird allerdings von Gästen nur spärlich angenommen. Auf dem Weihnachtsmarkt waren sie auch wieder vertreten. Um neue Eindrücke und Inspirationen zu erhalten, werden Klöppeltreffen in der Region und bis nach Schönsee/Bayern besucht und zum Erfahrungsaustausch genutzt. Eine kleine Klöpplerin hat sich gemeldet und kommt in den Schulferien regelmäßig zu den Treffs und schaut auch mal in der Schulpause schnell im Familienzentrum herein.

Die **Wandergruppe** unternahmen insgesamt 28 Wanderungen und eine Wanderfahrt mit dem Busunternehmen Scheibchen. 17 Wanderungen wurden selbst organisiert, an 11 Wanderungen nahmen sie teil, welche von anderen Vereinen ausgeschrieben wurden. Höhepunkte waren: die Wanderung ins Blaue, die Osterwanderung in Oberlauterbach sowie die Seniorenwanderung in Grünheide.

Auch im Jahr 2016 haben sich die Mitglieder der **Gruppe Heimatgeschichte** mit den verschiedensten Themen befasst. So wurde das Vorhaben von J. Peter mit hilfreichen Hinweisen und Zuarbeiten unter der Rubrik „Bäckerhandwerk“ unterstützt. Umfangreiches Material zur Stadtgeschichte und der Geschichte der Ortsteile wird gesammelt, ausgewertet und in der Reihe „Markneukirchen von damals bis morgen“ (bisher 5 Hefte erschienen) veröffentlicht. An einem neuen Heft dieser Schriftenreihe wird gearbeitet. Mit heimatgeschichtlichen Beiträgen wird unser Vereinsheft „Neikirnger Heimatboten“ bereichert. Das wunderschöne Buch „Die Musikstadt Markneukirchen und ihre schöne Umgebung“ (2014 und 2016) wurde mit Rat und Tat unterstützt. Die Mitglieder der Gruppe waren auch in Fragen der Verschönerung unterwegs, so hat Christian Kollmus am Vogelbeerbaum eine Bank für die Waldbesucher aufgestellt. Für 2017 sind weitere Aktivitäten in Sachen Naherholung vorgesehen. Für die Schulchronik, die unser Vereinsfreund Werner Pöllmann schrieb, hat besonders Regina Körner wertvolle Hinweise geben können. Die Gruppe ist behilflich beim Aufbau und der Betreuung des Vereinsstandes zum Stadtfest und zum Weihnachtsmarkt. Für die Renovierung der Musikschule spendete die Geschichtsgruppe 150 €. Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder der Geschichtsgruppe im Gerber-Hans, Gäste sind immer herzlich willkommen.

Das **historische Sägewerk** gehört zwar nicht zum Heimatverein, wir haben aber großes Interesse, dieses Denkmal zu erhalten und weiterhin mit Leben zu erfüllen. Unser Christian Kollmus hat mit seinen Mitstreitern im vergangenen Jahr in 73 Führungen 907 Besucher - davon 103 Schüler in 5 Führungen das Denkmal vorgeführt. 8 geplante Führungen sind ausgefallen, da keine Besucher erschienen sind. Weiterhin wurden zahlreiche kostenlose Werterhaltungs- und Pflegemaßnahmen im Sägewerk durchgeführt. Dringend wird ein weiterer ehrenamtlicher Helfer für die Schauvorführungen gesucht. Wir sind überzeugt, dass sich die Besucherzahlen durch eine verbesserte und umfangreichere Werbung seitens der Stadt weiter steigern ließen. Natürlich fanden sich unsere Vereinsmitglieder auch zu Stunden des Dankes und des geselligen Beisammenseins zusammen, da das ja bekanntermaßen dem Zusammenhalt, dem Gedankenaustausch und der Ideenfindung dient.

Zu großem Dank sind wir immer wieder unserer „Vereinsdruckerei“ Gerhard Tiedemann verpflichtet, die uns mit viel Geduld unterstützt und unsere Sonderwünsche auch noch kurzfristig erfüllt.

Trotz der vielen schönen Erlebnisse gab es auch Momente der Trauer. 2016 sind für immer von uns gegangen Heinrich Leonhardt, Max Hoyer, Gertraud Schüller, Richard Heber, Klaus Wagner, Anneliese Pulver, Joachim Pluder. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir bitten um Nachsicht, wenn einige Aktivitäten nicht erwähnt wurden. Hinweise und Ergänzungen werden immer gerne entgegengenommen.